

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. September 2014 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 9. Juli 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99, 100) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Neufassung der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 30. Oktober 2013, 12. August 2013, 4. September 2013 und 9. Oktober 2013 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Katholische Religion.

I.

Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad,
Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Der Teilstudiengang Katholische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge befähigt dazu, die historischen und gegenwärtigen Gestalten des Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Tradition und ihre aktuellen Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Dazu gehört sowohl ein Grundwissen in den theologischen Kernfächern als auch die Fähigkeit, reflektiert mit den Erscheinungsformen von Religion außerhalb des katholischen Christentums umzugehen sowie die Ausbildung einer authentischen Lehrpersönlichkeit. Der Studiengang Katholische Religion setzt sich daher aus drei Kernfächern der Katholischen Theologie zusammen: 1. Systematische Theologie (dazu gehören Fundamentalthologie, Dogmatik, Ökumenische und Interreligiöse Theologie, Theologie der Spiritualität, Moralthologie/Sozialethik), 2. Biblische Theologie (Altes Testament, Neues Testament), 3. Kirchengeschichte. Mit Blick auf das Ziel des Studiums liegt dabei ein Schwerpunkt auf der Systematischen Theologie, da sie den inneren Zusammenhang der Disziplinen vermittelt und zum Gespräch mit den sich wandelnden gesellschaftlichen Phänomenen der Zeit anleitet.

Ein wesentliches Ziel des Studiums ist es, durch die Aneignung und Reflexion wissenschaftlicher Methoden ein

Bewusstsein für Eigenart und Relevanz des Christentums (katholischer Konfession) in der modernen Gesellschaft auszubilden. Zugleich geht es um die Ausbildung einer eigenständigen Sach- und Urteilskompetenz im Hinblick auf die lehrende Vermittlung der Inhalte und Fragen des christlichen Glaubens. Dabei erfolgt eine Orientierung an Inhalt und Deutung der christlichen Offenbarung in der katholischen Tradition einerseits und an den subjektiven Erfahrungen und Lebenskontexten der Studierenden andererseits. Das Studium leitet dabei vor allem zur kritischen Reflexion christlicher Identität in Auseinandersetzung mit konkurrierenden Wahrheitsansprüchen im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft an. Die durch das Studium der Theologie erworbenen Grundfähigkeiten sind daher auch als kommunikative und kulturelle Kompetenzen zu beschreiben, die als Schlüsselqualifikationen für Bildungsprozesse in der Schule und anderen Bildungsinstitutionen gelten können. Das Bachelorstudium Katholische Religion befähigt deshalb nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere vermittelnde Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

Im Teilstudiengang Katholische Religion LAPS ist die Studienstruktur an der interdisziplinären Zusammenarbeit der theologischen Teilfächer ausgerichtet. Der Aufbau des Studiums orientiert sich an der inhaltlichen Struktur des apostolischen Glaubensbekenntnisses: Gott, Jesus Christus, Geist und Kirche. An jedem Modul sind daher nach Möglichkeit sowohl die biblisch-historischen als auch die systematisch-theologischen Disziplinen beteiligt, um die grundlegenden Inhalte jeweils aus ihrer spezifischen Perspektive und mit ihrer Methodik zu vermitteln. Dabei geschieht auch dies bereits mit dem Blick auf den Dialog in einer multireligiösen Gesellschaft, welcher am Ende des Studiums in den Mittelpunkt rückt.

Der Studienaufbau gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Phasen: Auf ein Einführungs-Pflichtmodul im 1. Semester (Einführungsphase) folgen weitere Pflichtmodule zur Vermittlung von Grundlagen vom 2.-4. Semester (Basisphase), an die sich weitere Pflichtmodule mit teilweise wählbaren Inhalten vom 5.-6. Semester (Vertiefungsphase) anschließen.

In der Einführungsphase werden zentrale Grundlagenkenntnisse (u.a. Überblicksvorlesung über das Wesen des christlichen Glaubens) vermittelt. In der Basisphase werden diese Kenntnisse jeweils um weitere unterrichtsrelevante Schwerpunktthemen erweitert und um die nötigen methodischen Kompetenzen ergänzt. Dabei erlernen und erproben die Studierenden den eigenständigen Umgang mit den Themen und Fragestellungen der Theologie exemplarisch. Diese Phase stellt insofern zugleich eine allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten dar. Die Vertiefungsphase ermöglicht durch wahlobligatorische Lehrveranstaltungen aus verschiedenen zentralen Themenbereichen eine individuelle Schwerpunktbildung. Sie dient vor allem der Vertiefung der bis dahin erarbeiteten Kompetenzen und ihrer Anwendung im interdisziplinären und interreligiösen Dialog sowie für den schulischen Kontext. Dabei steht das exemplarische Lernen im Mittelpunkt, das der Verfeine-

rung und Festigung der fundierenden Kompetenzen im oben beschriebenen Sinne dient, und zu eigenständigem Weiterlernen befähigt.

Für Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Kunst oder Musik ist, verschiebt sich die Studienstruktur wie in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

Zu § 4 Absatz 3:

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit (10 LP). Näheres hierzu regelt die Modulbeschreibung zum Abschlussmodul (LAPS).

Zu § 4 Absatz 11:

Das Studium gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Basisphase und eine Vertiefungsphase. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache
und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 2:

Die Sprache der Lehrveranstaltungen ist in der Regel Deutsch. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

Zu § 7

Prüfungsausschüsse

Zu § 7 Absatz 3:

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich ein Mitglied aus der Gruppe des Technischen und Verwaltungspersonals mit beratender Stimme an.

Zu § 9

Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung
von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 3 und Absatz 5:

Die konkret stattfindenden Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 2:

Die Bachelorarbeit kann mit Zustimmung der Betreuerin bzw. des Betreuers im Teilstudiengang Katholische Religion geschrieben werden. In diesem Fall gelten die Bestimmungen des Abschlussmoduls.

Zu § 13 Absatz 8:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. Sofern ein berechtigtes Interesse des Studierenden vorliegt, ist nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer eine Abfassung in englischer Sprache möglich.

Zu § 13 Absatz 9:

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 300 Arbeitsstunden. Die maximale Bearbeitungszeit beträgt vier Monate ab Zulassung.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3:

Die Fachnote im Teilstudiengang Katholische Religion ergibt sich aus den Modulnoten der Basismodule in einfacher und den Modulnoten der Vertiefungsmodule mit zweifacher Gewichtung.

II. Modulbeschreibungen

1. Studiengang Katholische Religion LAPS

Der BA-Teilstudiengang Katholische Religion Lehramt der Primar- und Sekundarstufe (LAPS) umfasst folgende Module:

Modulkennung: KTR-1 (Einführungsmodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: Einführung in das theologische Studium	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich in den Themen, Disziplinen und Methoden der Katholischen Theologie orientieren und haben ein Bewusstsein für den inhaltlichen Zusammenhang und die methodischen Spezifika der Disziplinen sowie für ökumenische, interreligiöse und interdisziplinäre Zusammenhänge entwickelt. Sie haben die Fähigkeit zur Reflexion über das Verhältnis von persönlichem Glauben und theologischer Wissenschaft erlangt und sind mit kirchlichen und staatlichen Vorgaben zum Religionsunterricht vertraut. Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel und haben ein Bewusstsein für die Bedeutung von Religion im Bildungsprozess sowie die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als ReligionslehrerIn entwickelt.
Inhalte	Vorstellung der Disziplinen; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und in die Verwendung fachspezifischer Hilfsmittel; Überblick über die Themen der Theologie; Verhältnis zwischen Theologie als Wissenschaft, Glaube und Kirchlichem Lehramt; Grundlagen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs; Formen von Spiritualität; Christentum und Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft; Selbstverständnis und Erwartungsprofil von zukünftigen ReligionslehrerInnen.
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Studienleistungen	<i>Voraussetzungen:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> keine <i>Sprache der Studienleistung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 2 Leistungspunkte Vorlesung 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 3. Semester

Modulkennung: KTR-2 (Basismodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: Die Welt der Bibel	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Inhalte der biblischen Schriften sowie ihrer Entstehungskontexte. Sie kennen die Methoden historisch-kritischer Exegese und besitzen die Fähigkeit, diese an exemplarischen Texten anzuwenden. Sie haben Einblick in die verschiedenen literarischen Gattungen und theologischen Konzepte innerhalb des Alten und Neuen Testaments gewonnen und eine Sensibilität für die historische und kulturelle Bedingtheit biblischer Texte entwickelt. Sie können mit verschiedenen Bibelübersetzungen und mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese umgehen und haben ein erstes Urteilsvermögen zu exegetischen Fragestellungen erworben.
Inhalte	Vorstellung der Disziplinen; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und in die Verwendung fachspezifischer Hilfsmittel; Überblick über die Themen der Theologie; Verhältnis zwischen Theologie als Wissenschaft, Glaube und Kirchlichem Lehramt; Grundlagen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs; Formen von Spiritualität; Christentum und Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft; Selbstverständnis und Erwartungsprofil von zukünftigen ReligionslehrerInnen.
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)

Inhalte	Literatur- und Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments; Themen und Inhalte von Einzelschriften; Geschichte Israels; Aspekte des biblischen Gottesbildes. In einer Übung wird anhand wechselnder Themen der wissenschaftlich verantwortete Umgang mit biblischen Texten vertiefend eingeübt und im Hinblick auf die Möglichkeiten didaktischer Vermittlung besprochen.
Lehrformen	Vorlesung Altes Testament (2 SWS) Vorlesung Neues Testament (2 SWS) Übung Altes Testament oder Neues Testament (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (mündliche Leistungen, Referate, Protokolle, Übungsaufgaben etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (15 Min.) im Anschluss an die VL Neues Testament. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung AT 3 Leistungspunkte Vorlesung NT 3 Leistungspunkte Übung 1 Leistungspunkt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung AT: Wintersemester; Vorlesung NT: Sommersemester; Übung: wechselnd
Dauer	2 Semester
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist; 3.-4. Semester

Modulkennung: KTR-3 (Basismodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: An Gott glauben – an Gott zweifeln	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die hermeneutischen Grundlagen Systematischer Theologie und ihrer Methoden. Sie können problembewusst mit philosophischen, fundamentaltheologischen und dogmatischen Texten arbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit, die Vernunftgemäßheit des Glaubens auszuweisen und diesen in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs der Zeit argumentativ verantwortet einzubringen. Sie haben die Fähigkeit zur kritischen Vermittlung der Tradition mit der Gegenwart.
Inhalte	Theologie als Glaubenswissenschaft; Methoden fundamentaltheologischer Reflexion; epistemische Einstellungen; Verhältnisbestimmung von Offenbarung, Glaube und Vernunft; Trinitarische Gotteslehre vor den Herausforderungen und Anfragen neuzeitlichen Denkens (entscheidende dogmatische Entwicklungen; systematische Vergewisserung und Begründung der eigenen Glaubenspraxis; Theodizeefrage).
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an KTR-1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (mündliche Leistungen, Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Hausarbeit (ca. 15 Seiten) im Seminar. Abweichungen werden von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 4 Leistungspunkte Vorlesung 3 Leistungspunkte

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Seminar: Sommersemester; Vorlesung: Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlenes Semester	2.-3.Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4.-5. Semester

Modulkennung: KTR-4 (Basismodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: Jesus Christus. Gott für uns	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Aspekte des Lebens, Wirkens und der Lehre Jesu sowie ihrer christologischen Entfaltung und kennen wichtige Quellen und Hilfsmittel. Sie haben die Fähigkeit zur Reformulierung christologischer und soteriologischer Glaubensaussagen der Tradition unter den Denkvorsetzungen der Gegenwart.
Inhalte	Neutestamentliche Zeugnisse über Jesus von Nazaret mit wechselnden Schwerpunkten – Themen können u.a. sein: der historische Jesus; Gleichnisse und/oder Wunder Jesu; Hoheitstitel Jesu; die Darstellung Jesu in einem der Evangelien; Deutungen des Todes Jesu. Christologische Entwicklungen und Grundentscheidungen vom NT bis zu den frühen Konzilien; exemplarische Konzepte der Christologie in der Geschichte der Theologie und in der Gegenwart.
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an KTR-1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben in Form von Studienleistungen. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an das Seminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar 4 Leistungspunkte Vorlesung 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung: Sommersemester; Seminar: Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlenes Semester	2.-3. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4.-5. Semester

Modulkennung: KTR-5 (Basismodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: Der Geist und die Kirche	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Kirche als historisch gewachsene Größe wahrnehmen und besitzen Kenntnisse über wichtige Ereignisse und Entwicklungen in der Frühphase des Christentums sowie über wichtige Quellen und Hilfsmittel zur älteren Kirchengeschichte. Sie haben die Kompetenz zur Reflexion über zeitbedingte und zeitüberdauernde Aspekte von „Kirche“ sowie zur historisch fundierten Stellungnahme zu innerkirchlichen Diskussionen entwickelt. Sie kennen die Grundzüge der katholischen Sakramentenlehre und haben die Fähigkeit, diese schulisch zu vermitteln. Sie wissen reflektiert mit religiösen Riten und Symbolhandlungen im Allgemeinen und mit der katholischen Liturgietradition im Besonderen umzugehen.
Inhalte	Einführung in die Geschichte des Christentums in der Antike anhand exemplarischer Themen, z.B.: Entwicklung aus dem Judentum; Ausbreitung des Christentums; das Christentum und der römische Staat; Sakramente und Liturgie; Entste-

	hung der Ämter und des römischen Primats; innere Konflikte (z.B. Gnosis); wichtige theologische Entwicklungen (v.a. zur Trinitätslehre und Christologie); wichtige Kirchenväter in Auswahl (z.B. Augustinus). Grundlagen der Ekklesiologie und der Sakramentenlehre, insbes. seit dem II. Vatikanum; Entfaltung der historischen, systematisch-theologischen, ökumenischen und liturgisch-praktischen Dimension eines oder mehrerer ausgewählter Sakramente (z.B. Taufe, Eucharistie)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an KTR-1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben in Form von Studienleistungen. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Übungsaufgaben, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Hausarbeit (ca. 15 Seiten) im Seminar Abweichungen werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jährlich; Vorlesung: Wintersemester, Seminar: Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlenes Semester	3.-4. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 5.-6. Semester

Modulkennung: KTR-6 (Vertiefungsmodul)	
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS	
Titel: Menschen in der Nachfolge	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien christlichen Lebens und Handelns und haben ein erstes Urteilvermögen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Schwierigkeiten erworben. Sie kennen ethische Grundfragen und können zu exemplarischen ethischen Fragestellungen begründet Stellung nehmen. Sie haben reflektierten Einblick in das Leben und Denken vorbildhafter Figuren des Christentums bzw. in Formen christlicher Spiritualität gewonnen.
Inhalte	Theologische Grundlagen der Ethik und exemplarische Vertiefung ausgewählter Fragestellungen (z.B. Bioethik, Friedensethik, Schöpfungsverantwortung) entweder in mehr biblischer oder in mehr systematischer Perspektive. Auseinandersetzung mit Leben, Wirken und Denken exemplarischer Frauen und Männer der Bibel oder der jüdisch-christlichen Tradition (wechselnde Schwerpunkte); <i>alternativ</i> mit geschichtlichen und/oder gegenwärtigen Entwürfen christlicher Spiritualität.
Lehrformen	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an KTR-1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, teils mit schriftlichen Aufgaben in Form von Studienleistungen. Die konkreten Studienleistungen (mündliche Leistungen, Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Portfolio (zu allen Modulbestandteilen) Abweichungen werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 1 Seminar 2 Übung	4	4 Leistungspunkte Leistungspunkte 1 Leistungspunkt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Seminar 1 + 2: Sommersemester; Übung: Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlenes Semester	4.-5. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 6.-7. Semester		

Modulkennung: KTR-7 (Vertiefungsmodul)			
Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAPS			
Titel: Christlicher Glaube in einer multireligiösen Gesellschaft			
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den hermeneutischen Ansatz Komparativer Theologie und ihrer Methodologie. Sie besitzen einen Überblick über religionstheologische Grundmodelle sowie über die Glaubenslehre und -praxis mind. einer nichtchristlichen Weltreligion. Sie können kompetent und sensibel mit Differenz und Alterität umgehen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene religiöse Überzeugungen und Praktiken zu systematisieren, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bestimmen und die Perspektive der jeweils anderen Religion in die eigene theologische Reflexion zu integrieren. Sie haben ein erstes Urteilsvermögen zur (Un-)Überbrückbarkeit der ausgewiesenen Unterschiede erworben und besitzen die Fähigkeit zu einem kritischen Selbstverständnis sowie die Kompetenz zur Vermittlung von Respekt und Toleranz gegenüber anderen Religionen.		
Inhalte	Einführung in die Komparative Theologie bzw. Theologie der Religionen und ihre Methodologie anhand von programmatischen Texten; Einführung in eine nichtchristliche Religion und ihre Theologie; Einführung in didaktische Methoden zur Vermittlung der Wertschätzung gegenüber Andersgläubenden. Einübung und Umsetzung der oben genannten Qualifikationsziele anhand exemplarischer Texte der Weltreligionen.		
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodule 1-4		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).		
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie das Erbringen von Studienleistungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Übungsaufgaben, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In der Regel Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Seminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung von der Lehrenden bzw. dem Lehrenden bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Übung		4 Leistungspunkte 1 Leistungspunkt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Seminar: im Wintersemester; Übung: Sommersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlenes Semester	5.-6. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 7.-8. Semester		

Modulkennung: KathR-Abschluss			
Modultyp: Abschlussmodul im Lehramtsstudiengang LAPS			
Titel: Theologischer Schwerpunkt (BA-Arbeit)			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben das wissenschaftliche Gespräch über Themenfindung und Methodik für die BA-Arbeit eingeübt und sie haben die BA-Arbeit abgefasst.		
Inhalte	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie. Fächerübergreifende Abschlussorientierung.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Katholische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs (LAPS).		

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der BA-Arbeit (Bearbeitungszeit: 300 Stunden) abgeschlossen. <i>Art der Prüfung:</i> Bachelor-Arbeit (ca. 70.000 Zeichen) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch, wahlweise Englisch
Arbeitsaufwand	BA-Arbeit 10 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester; wenn 1. Fach Musik oder Bildende Kunst: 8. Semester.

Zu § 23

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 16. September 2014

Universität Hamburg